

Prag den 18. Novembers 1841.

J.N. 39937

Frau so sehr gerührt! Vor allem meinen warmen
 Dank für Ihre theilnehmende Theilnahme, welche ich
 Ihnen anstelle. Meiner lieben Frau, von welcher ich für
 ein solches herzliches Schreiben nur anlaß, was bereits
 auf dem Wege nach Wien und wird, wie ich hoffe
 Ihnen lieben Alfred, gesund gefunden haben. Noch
 mals mein lieben guten H. Bäuerle, Frau und Frau
 so sehr das ganze Affaire so ein Gemüthlichkeits
 Angelegenheit Dank für Ihre freundschaffliche Gesellsch.
 Die haben wohl meine F. Dr. (Vater meines sohn)
 anfallen und wahrscheinlich wurde ich für mich sehr
 wenn Sie anders die Güte haben Sie gleich dem Herrn
 zu lassen. Ich erwarte Ihre freundschaffliche ungenirte
 Aufmerksamkeit über die Sache, das selbe nun zur Fort-
 setzung des selben zu schreiben. Lieber ich Prag

verleihen, weil ich Sie nur 2^{te} Orchestre n. so fort, so
oft ich machend Ihnen und in der Stadt, gesammelt
haben werden. Neben das 2^{te} Concert eines wahren
Kunst bei überfülltem Saal stattfand, wurde ich
für bloß diese kurze Notiz, damit Sie allenfalls davon
gehornt und bemerkt sind. - Ich hab Sie Hoffo Horn-
Pagen Sie mir lieber genannt. wie Sie mit ihr stand
und stand, denn ganz S. ist so stark wüthend.
Die Sächsische Academie im Theater an der Wien gibt,
dieses mal zum ersten, so sehr sehr gut mit Carl.
Ich hab den angenehmen Vorwitz so sehr, so der
Baron Pömann (ein Kp. und Freund von mir)
Hofsecretär bei der Oberz. Censur Hofball gewand
ist und so dürfte jedenfalls bei der Censur und von
guten Gesellen werden, da er mir sehr mit
sehr ein sehr sehr lieber Mann ist. so war
bis jetzt in Leuberg angekommen. Mit Vergnügen

Es ist Ihnen freierem Nachsehen auszugehen, und wenn
mich freier, so oft Sie mir schreiben und mir Ihre
Aufträge geben werden. Gott dankt Ihnen für
Ihre Güte und empfiehlt Sie Ihnen herzlich.
Ich bitte Sie, wenn Sie das können, Ihre lieben
würdigen Familien Alles Glück und Ihre best.
gesunden Gesundheit meinen Dank zu
übermitteln. Von mir sage ich Ihnen noch
nichts, als daß ich Sie liebe, pflege und
mit der aufrichtigsten Gefühle stets bei
Ihrer Gesundheit sein werde.

H. Lieber guter Freund.

Machen Sie mich durch Ihre allgütige Lenkung:
„besüßener Christ Haller“ auf die Adresse mit
Pfennig, und schreiben Sie mir sofort: Dr. Herz.

Wien
20 Nov



Postgebühren **PRAG**
18 NOV

Herrn Adolf v. Bauerle
Herausgeber und Redacteur der
Allg. Oesterreich. Presse
Wipplinger Pl. 3.
Nr. 390.

in Wien.

